

Der Fluch der Nixe vom Neusiedler See

Eine Sage aus dem Burgenland

In alten Zeiten, als noch das muntere Volk der Nixen und Wasserfeen in den spiegelnden Fluten des Neusiedler Sees sein Spiel trieb und sich hie und da unvermutet auch den Augen der Menschen zeigte, wohnte am Ufer des Sees ein alter geiziger Fischer. Täglich legte er seine Netze im See aus und kehrte am Abend, mit reicher Beute beladen, in seine Hütte zurück. Der Verkauf der Fische brachte ihm stets guten Gewinn, und so war er mit der Zeit ein wohlhabender Mann geworden, der es nicht nötig gehabt hätte, über jedes nicht volle Netz in lauten Jammer auszubrechen. Aber er war unersättlich in seiner Gier nach Gewinn.



Als nun der Fischreichtum des Sees allmählich nachließ, schob er die Schuld daran auf die Wasserfeen, die durch ihr Treiben die Fische verjagt hätten, und beschimpfte sie mit bösen Worten.

Eines Tages hatte er wieder sein Boot bestiegen und war das Seeufer entlang gefahren. Da bemerkte er in einer Bucht ein anmutiges Wesen, das sich vergebens bemühte, von der Stelle zu kommen. Als er näher heranruderte, erkannte er, dass es eine wunderschöne Wassernixe war. Sie hatte sich in einem seiner Netze verstrickt und bei ihren Anstrengungen, sich zu befreien, mehrere Löcher hineingerissen.

„Hilf mir aus dem Netz!“, bat sie flehentlich. „Sieben Tage und sieben Nächte bin ich hier schon gefangen, und es gelingt mir nicht, loszukommen. Meine Kinder weinen nach mir.“ Aber der Fischer hatte taube Ohren für ihre Bitte. Er war wütend, weil ihm die Nixe das Netz zerrissen und ihm die Fische verjagt hatte. In seinem Zorn stieß er sie mit seiner Gabel nieder und tötete sie. Bevor die Nixe sterbend im See versank, rief sie ihm mit letzter Kraft zu: „Sei verflucht für deine Tat! Nie sollst du die Deinen wieder sehen!“

Der Fischer holte ungerührt sein Netz ein, lachte über den Fluch der Nixe und ruderte weiter. Auf einmal verfinsterte sich die Sonne. Dunkle Wolken überzogen den Himmel, es wurde am hellen Tag dunkelste Nacht. Der See erbebte und ein rasender Sturmwind fuhr heulend in die glatte Oberfläche des Wassers und rührte gewaltige Wellen auf. Die Windsbraut riss Fischer und Kahn in den offenen See hinaus, wo sich die tobenden Wellen über dem grausamen Mann schlossen, um ihn nie wieder herauszugeben.

Wenn an stillen Abenden dünne Nebelschleier das flüsternde Röhricht des Sees bedecken, hört man von fern ein leises Plätschern im See. Es ist der verdammte Fischer, der sein Boot mit müder Hand dem Ufer zusteuern will. Doch so sehr er sich auch müht - das Boot weicht nicht von der Stelle, und es gelingt ihm nie, den rettenden Strand zu erreichen.



Der Fluch der Nixe vom Neusiedler See



Ergänze die Lücken mit den richtigen Worten und bringe dann die Textstreifen in die richtige Reihenfolge! (Nummern!)

	Während die Wasserfee _____ im See versank, _____ sie den Fischer. Er sollte nie wieder ans Ufer gelangen.
	Ein _____ fuhr auf den See hinaus und legte seine _____ aus.
	Sie bat den Fischer sie _____, aber dieser ließ sie im Netz zappeln. Er war verärgert, weil sie ihm alle _____ hatte.
	Der _____ der Nixe vom _____ See
	Heute noch kann man den verfluchten Fischer draußen am See hören. Er versucht vergeblich, das _____ zu erreichen.
	Als die Nixe ihm ein _____ ins Netz riss, erstach er sie mit seiner _____.
	Auf einmal zog ein heftiges _____ auf. Der Fischer wurde vom _____ weit auf den See hinausgetrieben.
	Plötzlich entdeckte er eine Wasserfee, die sich in seinem Netz verstrickt hatte. Sie hing schon _____ fest und ihre _____ weinten um sie.

Der Fluch der Nixe vom Neusiedler See



Ergänze die Lücken mit den richtigen Worten und bringe dann die Textstreifen in die richtige Reihenfolge! (Nummern!)

	Während die Wasserfee _____ im See versank, _____ sie den Fischer. Er sollte nie wieder ans Ufer gelangen.
	Ein _____ fuhr auf den See hinaus und legte seine _____ aus.
	Sie bat den Fischer sie _____, aber dieser ließ sie im Netz zappeln. Er war verärgert, weil sie ihm alle _____ hatte.
	Der _____ der Nixe vom _____ See
	Heute noch kann man den verfluchten Fischer draußen am See hören. Er versucht vergeblich, das _____ zu erreichen.
	Als die Nixe ihm ein _____ ins Netz riss, erstach er sie mit seiner _____.
	Auf einmal zog ein heftiges _____ auf. Der Fischer wurde vom _____ weit auf den See hinausgetrieben.
	Plötzlich entdeckte er eine Wasserfee, die sich in seinem Netz verstrickt hatte. Sie hing schon _____ fest und ihre _____ weinten um sie.